

Zentralschweizer Beobachtungen: Herbst

Im Herbst leuchten wunderbar warme Farben für eine beschränkte Zeit: Buntes Laub, leuchtende Früchte und letzte Spätsommertage begleiten den Abzug unserer Sommergäste sowie den Durchzug von nördlichen Arten.



Im August fand ein starker Einflug der Blauracke in die Schweiz statt. Vom 11. bis 14. August verweilte ein Jungvogel auch in der Zentralschweiz, und zwar in Sörenberg. Ähnlich wie Würger jagt die Blauracke von Warten aus. Aufnahme 14. August 2022, Guido Huser.



Der Flockenstielige Hexenröhrling ist weit verbreitet, allerdings meidet er ganz basische Böden. Die typischen Merkmale dieses farbenfrohen Pilzes sind der braune, feinsamige Hut, der fein rot befleckte Stiel und die aquamarinblaue Verfärbung des Fleisches. Aufnahme Sempach, 5. November 2022, Roman Bühler.



Über den Meeren gleiten Sturmtaucher dicht über der Oberfläche, wobei sie mit den Flügelspitzen fast die Wellen berühren. Das hat zu ihrem englische Namen «Shearwater» geführt. Diese adulte Rauchschnalbe im Luzerner Seebecken kam teils dem Wasser ebenfalls sehr nah. Aufnahme 27. September 2022, Guido Huser.



Die Trauerseeschwalbe hält sich gerne weitab des Ufers auf und ruht auf Treibholz, Bojen, Seezeichen usw. Hier handelt es sich um einen Altvogel, erkennbar u.a. an den dunklen Bauchfedern, die noch vom Prachtkleid stammen. Aufnahme Sempachersee, 31. August 2022, Roman Bühler.